

Universität Stuttgart

# Studiengangprofil Betriebswirtschaftslehre, technisch orientiert, B.Sc.

an der Universität Stuttgart

Stand WS 2018/19

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Universitätsbereich Stadtmitte  
Keplerstraße 17  
70174 Stuttgart



# Inhaltsverzeichnis

---

QUALIFIKATIONSZIELE .....	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT .....	5
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE .....	6
TÄTIGKEITSFELDER.....	9
CHARAKTERISTIKA .....	10
INTERNATIONALITÄT .....	12

# Kontakt

---

**Studiendekan/in** Frau Prof. Dr. rer. soc. oec. Birgit Renzl  
Lehrstuhl für ABWL und Organisation  
Keplerstraße 17, Raum 6.034  
Telefon 0049 711 685-83175  
Telefax 0049 711 685-82764

**Fachstudienberatung** Dr. Thomas Eschenbach  
Betriebswirtschaftliches Institut  
Keplerstr. 17, 6. Obergeschoss, Raum 6.014  
Tel. +49 711 685-83604  
<https://www.bwi.uni-stuttgart.de/lehre/fachstudienberatung/>



## QUALIFIKATIONSZIELE

### Allgemeine Kompetenzen:

Der Bachelorstudiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre bietet eine breit angelegte berufsbefähigende Ausbildung für Managementaufgaben mit einem Fokus auf Schnittstellen zu technischen Problemstellungen. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Grundlagenwissen über betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge und eignen sich die Fähigkeit an, ökonomische Problemstellungen zu analysieren und Lösungskonzepte dafür zu entwickeln.

Als eine wichtige Grundlage hierfür werden mathematische und statistische Methodenkenntnisse vermittelt. In ingenieurwissenschaftlichen Veranstaltungen entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für die Problemstellungen und die Herangehensweise der Ingenieurtechnik. Diese technischen Grundlagenkenntnissen vertiefen die Studierenden dann wahlweise in den Bereichen Produktionstechnik, Kraftfahrttechnik sowie Verkehr.

Durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Bereich rechtlicher Grundlagen und kommunikativer Fähigkeiten steigern die Studierenden ihre Berufsbefähigung. Schlüsselqualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erhöhen zusätzlich die selbständige Problemanalysefähigkeit der Studierenden.

### Lernergebnisse:

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges "Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre"

- verfügen über ein grundlegendes betriebswirtschaftlich-technisches Wissen, das sie befähigt, traditionelle und neuartige wissenschaftliche Problemstellungen der technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre zu verstehen und kritisch einzuschätzen sowie dieses Wissen auf multidisziplinäre Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften und ausgewählte Ingenieurwissenschaften anzuwenden.
- verfügen über Fachwissen auf dem Gebiet der Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre und technische Fachgebiete und können praxisorientierte Aufgabenstellungen einer technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre wissenschaftlich erkennen, analysieren, bewerten und lösen.
- haben ein betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen, das sie in die Lage versetzt, selbständig Lösungsansätze für grundlegende Problemstellungen in den Bereichen Betriebliche Informationssysteme, Controlling, Informationsmanagement Innovations- und Dienstleistungsmanagement, Investitions- und Finanzmanagement, Logistik, Marketing, Organisation, Internationales und Strategisches Management und Produktionswirtschaft zu erarbeiten.
- haben Schnittstellenkompetenz in technischen Kompetenzfeldern u.a. aus den Bereichen Produktionstechnik, Kraftfahrttechnik sowie Verkehr.

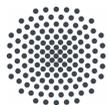


- besitzen grundlegende mathematische und statistische Methodenkenntnisse.
- haben Schlüsselqualifikationen im Bereich rechtlicher Grundlagen und kommunikativer Fähigkeiten sowie im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.
- können mit Spezialisten verschiedener Disziplinen kommunizieren und zusammenarbeiten.
- verfügen über eine verantwortliche und selbständige wissenschaftliche Arbeitsweise.



## ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

Die Anforderungen des Eckpunktepapiers sind insbesondere hinsichtlich der Anzahl von Prüfungen, der Gewährleistung von Mobilitätsfenstern und der Arbeitsbelastungen erfüllt. Zur Berechnung der Arbeitsbelastung wurde prinzipiell von 30 Stunden pro Leistungspunkt ausgegangen. Für die Berechnung der Präsenzzeit wurde eine Veranstaltungszeit von 14 Wochen pro Semester angesetzt. Das Datenblatt zur studentischen Arbeitsbelastung zeigt, dass viele Studierende insbesondere zu Studienbeginn die geforderten Leistungspunkte nicht erbringen. Da das Datenblatt keine anerkannten externen Leistungen ausweist, ist unklar ob diese Einschätzung auch für höhere Semester zutrifft.



## LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

Der Studiengang Bachelor of Science Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre ist eine breit angelegte berufsbefähigende Ausbildung für Managementaufgaben mit einem Fokus auf Schnittstellen zu technischen Problemstellungen. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Wissen über betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge und eignen sich Fertigkeiten an, ökonomische Problemstellungen zu analysieren und Lösungskonzepte dafür zu entwickeln. Als eine wichtige Grundlage hierfür werden grundlegende mathematische und statistische Methodenkenntnisse vermittelt. In ingenieurwissenschaftlichen Veranstaltungen entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für die Problemstellungen und die Herangehensweise der Technik. Diese technischen Grundlagenkenntnissen vertiefen die Studierenden wahlweise in den Bereichen Produktionstechnik, Kraftfahrttechnik sowie Verkehr. Durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Bereich rechtlicher Grundlagen und kommunikativer Fähigkeiten steigern die Studierenden die Berufsbefähigung. Schlüsselqualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erhöhen zusätzlich die selbständige Problemanalysefähigkeit der Studierenden.

Der Studiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre ist vorgesehen für deutsche und ausländische Studierende, die grundlegendes betriebswirtschaftlich-technisches Wissen erwerben und auf multidisziplinäre Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften und ausgewählter Ingenieurwissenschaften anwenden möchten. Darüber hinaus streben diese an, traditionelle und neuartige Theorien der Betriebswirtschaftslehre zu verstehen und kritisch einzuschätzen.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie Projekte im Team bearbeiten (Team- und Konfliktfähigkeit) und Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren können (Moderations- und Kommunikationsfähigkeit). Das Studium verlangt die Fähigkeit zum selbstständigen und analytischen Arbeiten. Es setzt die Bereitschaft voraus, sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie ausgewählten ingenieurwissenschaftlichen Themen theoretisch auseinanderzusetzen. Für die spätere berufliche Tätigkeit ist Offenheit und Empathie gegenüber anderen unerlässlich.

Für ein erfolgreiches Studium dieses Studiengangs sind grundlegende Kenntnisse in betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen und Mathematik sowie eine Interesse an technischen Vorgängen und Verfahren eine wichtige Voraussetzung. Darüber hinaus müssen gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache vorhanden sein.

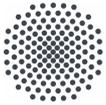
Ziel der Forschung am Betriebswirtschaftlichen Institut sowie am Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht ist die Beschreibung, Erklärung und Weiterentwicklung einer Vielzahl von wirtschaftswissenschaftlichen Phänomenen in unterschiedlichen Kern- und Querschnittsgebieten der technisch orientierten Betriebswirtschaft. Aktuelle Forschungsschwerpunkte und -interessen bilden u.a. Innovationsprozesse und Innovationsquellen bei Anbietern industrieller Dienstleistungen, Modularisierung von Dienstleistungen, Dynamic Capabilities von Organisationen und Netzwerken, Wissensmanagement, Talent- und Kompetenzmanagement, Resilience Management, Business Relationship Management auf der Basis des Value Net, Social Responsible Investments, Corporate Social Responsibility, Arbeitsorientierte Logistik,



Beschaffungsmanagement, Logistikdienstleistungen, Produktionsmanagement, Regulierung/ Interne Revision/ *Compliance, Performance Management*/ Risikocontrolling, Investitionsgütermarketing/ Industriegütermarketing, *Business Intelligence Governance & BI Architecture, Process Business Intelligence, IT Governance, IT Business Alignment*, Internationales Management, Interkulturelles Management, Innovationsökonomik, Verkehrs- und Infrastrukturoökonomik, Netzwerkökonomik, Strategische Aspekte der Kompatibilitätsstandardisierung sowie ausgesuchten Forschungsthemen in der Rechtswissenschaft.

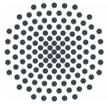
Die Forschung fundiert die Lehre im Studiengang. Wir fundieren das praktische Handeln der Absolventen unseres Studiengangs, z.B. durch forschungsgetriebene und praxisorientierte Projektseminare oder die Bearbeitung von forschungsseitig innovativen und aktuellen (praxisrelevanten) Themen im Rahmen der Bachelorarbeit, von Befragungen und Experten-Interviews. Gefördert wird das wissenschaftliche Arbeiten unserer Studierenden u.a. durch ein entsprechendes (Pflicht-) Modul im Bereich der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Wir befähigen die Studierenden, ihr Wissen zu einem wissenschaftlich fundierten Handeln in der Praxis der Betriebswirtschaft mit ingenieurwissenschaftlichen Schnittstellen zu nutzen. Forschungsergebnisse der Lehrenden, z.B. in Form von wissenschaftlichen Publikationen, werden u.a. als Erweiterung und Ergänzung für die Vorlesungsinhalte herangezogen. Insbesondere in Seminaren der Kernmodule bilden sie die Basis für wissenschaftliche Hausarbeiten der Studierenden. Ergebnisse von Projektseminaren wie z.B. empirische Befragungen und Fallstudienenerhebungen gehen in die Forschungsaktivitäten ein. Folgende Domänen der Forschung werden in der Lehre am Betriebswirtschaftlichen Institut sowie dem Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht repräsentiert:

- Innovations- und Dienstleistungsmanagement (Prof. Dr. W. Burr)
- Organisation (Prof. Dr. B. Renzl)
- Finanzwirtschaft (Prof. Dr. H. Schäfer)
- Logistik und Beschaffungsmanagement (Prof. Dr. R. Large)
- Controlling (Prof. Dr. B. Pedell)
- Marketing (Prof. Dr. T. Bornemann)
- Wirtschaftsinformatik – Business Intelligence (Prof. Dr. H.-G. Kemper)
- Wirtschaftsinformatik – Unternehmenssoftware (Prof. Dr. G. Herzwurm)
- Internationales und Strategisches Management (Prof. Dr. M.-J. Oesterle)
- Produktionswirtschaft (Prof. Dr. Andreas Größler), ab 1.2.2016
- Theoretische Volkswirtschaftslehre (Prof. Dr. F. C. Englmann)
- Mikroökonomik und Räumliche Ökonomik (Prof. Dr. B. Woeckener)
- Rechtswissenschaft (Prof. Dr. V. M. Haug)



Einen festen Bestandteil der Lehre im Studiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre bildet ferner die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Grundlagen sowie im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Schlüsselqualifikation „Praxiskompass“, die gemeinsam mit der Kooperationsstelle Arbeitswelt und Wissenschaft (KAWUS) angeboten wird, vermittelt Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis wird im Studiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre neben den praxisorientierten Lehrinhalten durch die Integration von Lehrbeauftragten aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, durch regelmäßige Vorträge von Praktikern im Rahmen von Vorlesungen, Übungen oder Seminarveranstaltungen. Hinzu kommt das Angebot von Praxis-Workshops und -Referaten z.B. in den Arbeitskreissitzungen des Förderkreises Betriebswirtschaft – mit den Schwerpunkten Projektorganisation, Personal, Wirtschaftsinformatik, Controlling und Finanz- und Risikomanagement – oder Angeboten des Absolventenvereins adkus e.V. (z.B. Assessment Center-Training).



## TÄTIGKEITSFELDER

Berufliche Einsatzfelder der Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiengangs Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre liegen in sämtlichen kaufmännischen Funktionen, insbesondere dort, wo ein Grundverständnis für technische Zusammenhänge erforderlich oder hilfreich ist. Dies betrifft eine Vielzahl von Funktionen in Industriebetrieben, aber auch in Handels- und Dienstleistungsbetrieben, angefangen beim Innovationsmanagement, der Beschaffung, der Produktion und dem Absatz über Querschnittsfunktionen wie Logistik, Organisation, Finanzierung und Controlling bis hin zur Wirtschaftsinformatik.

### Tätigkeitsfelder:

- Sachbearbeitung in kaufmännischen Funktionen, insbesondere solche, bei denen ein Grundverständnis für technische Zusammenhänge erforderlich oder hilfreich ist.
- Tätigkeit in Leitungs- und Stabsfunktionen

### Wirtschaftszweige/ Bereiche (Auszug):

- Industrie und Handel
- Dienstleistungsunternehmen, insbesondere Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Unternehmensberatung sowie Logistik- und Verkehrsunternehmen
- Öffentliche Verwaltung und Verbände
- Aus- und Weiterbildung

Der Erwerb des Bachelorgrades ist Zugangsvoraussetzung für die Studiengänge Master of Science Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre und Master of Science Betriebswirtschaftslehre sowie für verwandte Studiengänge.

Hierdurch ergeben sich weitere berufliche Einsatzfelder in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungssektor in denen vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten angezeigt sind. Zugleich dienen die beiden betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge als Vorbereitung für eine weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den behandelten Themen im Rahmen einer Promotion bzw. eines postgradualen Studiums.



## CHARAKTERISTIKA

Die Fakultät 10, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, vereinigt das Betriebswirtschaftliche Institut, das Institut für Sozialwissenschaften, das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft, das Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht, das Institut für Erziehungswissenschaft unter einem Dach. Die technisch orientierte Betriebswirtschaft ist mit ihrer wirtschaftswissenschaftlichen Orientierung hier angeordnet, reicht aber mit der ingenieurwissenschaftlichen Orientierung auch über die Grenzen der Fakultät hinaus.

Der Bachelor-Studiengang technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre ist dabei optimal in die strategischen Ziele der Universität eingebettet, zu denen es zählt, exzellente Absolventen auszubilden, die an Schlüsselpositionen in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur eingesetzt werden und zum Wohle der Gesellschaft sozial und verantwortungsbewusst agieren. Der Studiengang bietet – im Sinne der strategischen Ziele der Universität – Studierenden die Möglichkeit, forschungsbasiert zu lernen und komplexe, interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften zu analysieren und zu verstehen. Die Verzahnung der beiden Disziplinen ist konsequent im gesamten Verlauf des Studiums verankert. Dadurch werden Studierende umfassend und integrativ in wirtschaftlichen (z.B. Organisation, Marketing, Rechnungswesen, etc.) und technischen Disziplinen (z.B. Fertigungslehre, Werkstoffmechanik, Technische Mechanik, etc.) ausgebildet. Die ingenieurwissenschaftlichen Veranstaltungen sprechen auch betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen an, z.B. *Design to cost*). Umgekehrt thematisieren betriebswirtschaftliche Veranstaltungen technische Fragestellungen, z.B. die Produktgestaltung oder die Layoutplanung von Lagern.

Die Absolventen können Aufgaben in allen Branchen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungswirtschaft wahrnehmen. Ihren Arbeitsplatz finden sie in weltweit tätigen Unternehmen, mittelständischen Betrieben oder in kleinen, aufstrebenden Start-Ups. Die spezifische Ausrichtung des Studiengangs der technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre verspricht Absolventen durch die Zusatzqualifikation der technischen Orientierung eine hervorragende Ausgangsposition auf dem Arbeitsmarkt. Durch die Vermittlung der Struktur ökonomischer Entscheidungen sowie unternehmerischem Denken und Handeln werden Studierende der technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre optimal auf ihre zukünftigen Positionen als Führungskräfte oder Fachkräfte vorbereitet.

Der Studiengang Bachelor of Science Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre ist ausgerichtet auf eine breit angelegte berufsbefähigende Ausbildung für Managementaufgaben mit einem Fokus auf Schnittstellen zu technischen Problemstellungen.

In die Lehre sind neben BWI und dem IVR die Lehreinheiten Bau- und Umwelt-Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau und Mathematik einbezogen.

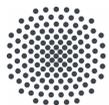


Studierende haben die Möglichkeit, folgende Profildächer der Universität Hohenheim für die Anerkennung als Modul vom Typ 1 im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Kompetenzfelder des B.Sc. Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre zu wählen:

- Rechnungswesen (Grundlagenmodul Internationale Rechnungslegung und aus dem Aufbaumodul der Teil Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre)
- Steuerlehre (Grundlagenmodul und Aufbaumodul)
- Wirtschaftsrecht (Grundlagenmodul und Aufbaumodul)
- Wirtschaftspsychologie (Grundlagenmodul und Aufbaumodul)
- Sustainability (Grundlagenmodul und Aufbaumodul)

Durch die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen wird aktuelles anwendungsbezogenes Wissen integriert.

Intensive Beteiligung am Unitag zur Information von Studieninteressierten über die Studieninhalte. Einführungswoche für den Studiengang B.Sc. BWL techn. mit Anrechnung als Schlüsselqualifikation. Permanente Beratung und Betreuung durch das BWI-Servicezentrum. Diese umfasst auch die Beratung von Studieninteressierten. Zusätzlich wird die Fachstudienberatung durch die Lehrstühle angeboten.



## INTERNATIONALITÄT

Auslandsaufenthalte werden empfohlen und auch durch das europäische Austauschprogramm ERASMUS (ERASMUS+ ab WS 2014/2015) sichergestellt.

Bislang existieren keine Doppelabschlüsse. Es werden jedoch derzeit Gespräche mit der Wirtschaftsuniversität Krakau geführt, die auch die Möglichkeit eines Doppelabschlusses umfassen.

### **Beratung und Betreuung**

Die fachliche Beratung und Betreuung der Studierenden („outgoings“) wird vom zuständigen Betreuer des BWI während des ganzen Auslandsaufenthalts gewährleistet. Studierende, die mit anderen Programmen ins Ausland gehen, erhalten keine fachliche Betreuung. Die Betreuung hinsichtlich der organisatorischen Aspekte erfolgt durch das Dezernat Internationales der Universität Stuttgart.

Die Beratung und Betreuung der ausländischen Studierenden („incomings“) ist analog zur Betreuung und Beratung der „outgoings“ gestaltet, d.h. ein Betreuer am BWI steht den „incomings“ aus allen Austauschprogrammen (ERASMUS und Oversea-Programme) als Ansprechpartner zur Seite. Die „incomings“ haben am Ende der Vorlesungszeit die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung anstatt der schriftlichen Prüfung zu absolvieren. Eine gezielte Werbung und Rekrutierung ausländischer Studierender gibt es bislang nicht.

Bislang werden einzelne Vorlesungen und Übungen in englischer Sprache am BWI angeboten. Die meisten Veranstaltungen werden in Deutsch gehalten, weswegen ausländische Studierende bei der Bewerbung ausreichend Deutschkenntnisse (900 Stunden) vorweisen müssen. Die englischen Vorlesungen werden am BWI von hiesigem Lehrpersonal angeboten, deren Muttersprache aber nicht Englisch ist. Ausländische Gastdozenten sind ebenfalls bislang nicht ins das Lehrprogramm integriert. Ein Ausbau englischsprachiger Angebote wird angestrebt.

### **European Bachelor-Level in Business Sciences" ("EBBS")**

Mit diesem Programm sollen die Anforderungen an eine akademische Ausbildung von BWL- und Management-Graduierten im modernen Europa erfüllt werden. Die enge Kooperation zwischen den beteiligten Einrichtungen und die gegenseitig abgestimmten Programmstrukturen sorgen für ein exzellentes Angebotskonzept, das sowohl zu einer umfassenden Kompetenz in einer weiteren Sprache (aus der EBBS-Community) als auch zu einem vertieften Verständnis der Geschäftsgegebenheiten und -kultur anderer europäischer Länder führt. Die Studierenden können dabei zwischen einem EBBS-Semester und einem EBBS-Jahr wählen und erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.